



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

IV. Die von Bredow reversiren sich wegen des ihnen verpfändeten Schlosses Friesack, am 5. Dez. 1335.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

III. Markgraf Ludwig verleiht denen von Buch und von Kerkow das von Peter von Bredow und dessen Brüdern besessene Dorf Garditz dienstfrei, am 3. Dez. 1334.

Anno M^o. CCC^o. XXX quarto, Sabbato post diem beati Nycolai, in Brandenburg Contulimus Johanni de buch, Beringero eius fratri atque dieterico de kirchowe eorumque heridibus legitimis debito pheodi tytulo villam Garditz sitam prope Brandenburg possidendam cum omni fructu, iure, libertate et commodo, sicut eam petrus de Predow et sui fratres possedisse dinoscuntur et adeo quiete et libere, quod nec predicti de Buch, nec . . . de kirchow nec iporum heredes nobis vel nostris successoribus intuitu huius ville ad aliquod seruicium debebunt obnoxii remanere.

Nach dem Copialbuche der Vogtei Arnburg Nr. XXI.

IV. Die von Bredow reversiren sich wegen des ihnen verpfändeten Schlosses Friesack, am 5. Dez. 1335.

Wi Peter, Koppeke, Willeke und Mathias, gebrudere geheiten van Bredoue, bechennin in dissem openen brieve und betugen, dat wi gelaten hebben und laten usin liuin Herren Marggrau Ludeuig van Brandenburg mit gudem willen und mit vorbedachten mude emudliken siuen hundred Marg Brandenburger Siluers und gewichtes van den twey und drittich hundred Marg Siluers und gewichtes, dar uns dat Hus tu Vrifak Stad und Land mit deme dat dar tu höret vor fund, und wi und use Erfuamen seolen useme vorgeanten Heren sinen Eruen oder sinen nachkomen dat selue Slot tu Vrifak mit dem, dat wi dar to hebbin und dar to hort, vor vief vnd twintig hundred Marg Brandenburger siluers und Gewichtes tu kopene gunnen, wanne si wollen ane widderrede. Were ok dat wi oder use rechte Eruen Gut in dem Laude tu Vrifack redelick kosten, dat seolde us und usin Eruen use Herre Marggraue Ludeuig van Brandenburg sine Eruen oder Nakomen redliken af gelden, wenne me dat Hus to Vrifak wedder kopet oft sie des willin oder geruken. Wat ok Gudes van Burgern- oder van Buren ledig wird, dat scal ok usen Herren ane Gelt und Kopunge volgen, wanne he dat Hus tu Vrifak wedderkopet. Vnd dy vorgeschriuen vyf und twintig hundred Marg Siluers scal men us oder usen rechten Eruen betalen tu vier tyden to Brandenburg oder to Prenzlou in der Stede wor wi dat kysen, Vnd use lieue gnedige Herre Marggrau Ludeuig van Brandenburg sine Eruin oder Nachkomin scholn us oder usen Eruen di vorgeante XXV hundred Marg Siluers und Gewichtis leiden wor wi si hebbin willin in erem lande vor alle den, de durch usen Herren Marggreue Ludeuig van Brandeburg sine Eruin oder Nachkomen dun und laten willin. Wanne use gnedige Herre Marggraue Ludeuig sine Eruin oder Nachkomen us und usin rechtin Eruin di genantin XXV hundred Marg Silvers und gewichtes und des Gudes dat wi oder use Eruin in dem vorgeantem Lande to Vrifak redelike kopen bereyden unde betalen, und dat geleiden, als hi vor geschriuin stet, so wille wi oder use Eruin dat Hus to Vrifak Stat und Lant mit alle dem dat dar to gehoret dat wi in dem Lande to Vrifak hebbin wedder laten mit allem willin. Were ok dat use lieue Herre sine Eruin oder Nachkomen dat vorgeschriuin Hus to Vrifak mit dem dat dar to gehoret dat wy darinne hebben up eine tyd kopen wolden, so seole wie en dat to kopen geuin mit dem, dat dar to gehoret wo dat genumet is unme dat vorgeumde Gelt, wanne use Herre Marggraue Ludeuig

von Brandenburg sine Erben oder Nachkomen to rade werden oder vermugen. In cujus etc. Dat. Berlin anno domini MCCC°. XXXV°. in vigilia B. Nycolai.

Nachschrift. Iste tenor triplicatus est et unam partem habet dominus Imperator et alie due partes sunt in presentibus referuante.

Nach dem Copialbuche des R. Geh. Kab. Archives I. C. 4 in quarto Bl. 63. Gerken's Cod. I. 267.

V. Herzog Otto von Pommern beleihet den Knappen Heinrich von Bredow mit vier Hufen in dem Dorfe Stoltenhagen, am 14. Mai 1341.

Vniuersis et singulis, quorum interest atque interesse poterit, nos Otto, Dei gracia Stetinensium, Pomeranorum, Slaue et Cassubie Dux, volumus esse notum, quod in presencia nostra testiumque subscriptorum discretus vir Magister Johannes de Premslauia, scolasticus ecclesie Stetinensis, nomine suo constitutus quatuor mansos, jacentes in campo ville Stoltenhagen, cum libera curia adiacente eisdem quatuor mansis, in dictis villis Stoltenhagen, cum pacto, precaria, decima minuta, censu et seruicio curruum et dimidietatem lignorum retro eandem curiam existentium, que Haghen dicuntur, et vnum pratum integrum trans oderam, adiacens jam predictae curie, cum omni iure supremo et infimo, vsufructu, vtilitate et commodo, cum pratis, pascuis, nemoribus, rubetis, paludibus, vsuagiis et lignis communibus, aquis, currentibus et stantibus, piscationibus agris cultis et incultis ac obuencionibus et pertinentiis ac fructibus vniuersis, prout in metis, terminis, limitibus seu distinctionibus ville, campi, mansorum et curie predictorum omnium continentur et absque denariis commestionum absque omni seruicio vasallico et rustico et quocunque alio seruicio, quocunque eciam nomine poterit nominari, libere et quiete ac pacifice possidendos, nichil sibi et suis heredibus referuans in eisdem, ad manus famosi famuli Hinrici dicti Bredow beniuolo animo resignauit. Nos vero dicta resignatione facta in manum nostram ad rogatum dicti magistri Johannis prefato Hinrico quatuor mansos cum dicta curia liberos et cum omnibus adherentibus superius expressis cum vno opilionatu contulimus et conferimus in hiis scriptis, adicientes insuper ex speciali gracia et fauore, quod si predictum famulum videlicet Hinricum Bredow aut suos heredes ipsa eadem bona vendere aliquando contigerit, emptoribus eorundem dicta bona gratanter et benigne conferre volumus et debemus, nichil nobis aut nostris successoribus juris referuantes, sed tantum proprietatem et reuolucionem dictorum mansorum et eis adherentium, quantum ad jus spectat pheodale. Mandamus insuper vniuersis nostris aduocatis, officiatis, vasallis, familiaribus et quibuscunque aliis, ne prefatum famulum Hinricum dictum Bredowen in predictis bonis quomodolibet impediunt seu molestie quidquam sibi sub obtentu nostri fauoris et gratie inferant in eisdem. In cuius rei testimonium et euidentiam pleniorum prefens scriptum dari iussimus sigilli nostri munimine roboratum. Testes hujus facti sunt Johannes Glasenap archidiaconus Piritzenensis, magister Johannes Boninc canonicus ecclesie Stetinensis, Hinricus Pressel canonicus ibidem, Hinricus de Schenynghe marscalcus, Hinricus Swan coquine magister, Wedigo Bazdow magister camere cum pluribus fidedignis. Actum et datum anno domini MCCCXLI, secunda feria in rogationibus, per manus Johannis Lencin nostre curie Notarii canonicique ecclesie Stetinensis.

Nach einer Abschrift in der Dregerschen handschriftlichen Urkunden-Sammlung.